

Neue Chance für Seepark-Anbindung

Zülpich-Konzept soll ÖPNV an geplanten Einstundentakt der Bördebahn anpassen

VON ELENA PINTUS

Zülpich. Noch bis Oktober 2022 müssen Bahnkunden voraussichtlich warten, bis die Bördebahn RB 28 stündlich fährt. Ursprünglich war die Umsetzung der Taktverdichtung bereits für Dezember dieses Jahres geplant, nun verschiebt sie sich aufgrund von Baumaßnahmen auf der Strecke. Das sei vor allem Arbeiten an den Telekommunikationsanlagen an den elektronischen Stellwerken Euskirchen und Zülpich geschuldet, so ein Sprecher der Deutschen Bahn.

Sobald es aber so weit ist, warten vor allem auf Zülpicher Fahrgäste noch weitaus mehr Neuerungen im öffentlichen Personennahverkehr: Das Zülpich-Konzept sieht eine bessere Anbindung des Busnetzes an den Bahnhof und damit auch an die Bördebahn vor.

Bereits Ende Juni hatte der städtische Verkehrsausschuss der Umsetzung des Zülpich-Konzepts mit der favorisierten Variante D zugestimmt. Auflage war dabei gewesen, dass nach



Die Endstation des Schnellbusses 98 könnte schon bald in Zülpich anstatt wie bisher in Euskirchen liegen, sobald die Bördebahn RB 28 einmal in der Stunde fährt.
Foto: Elena Pintus

Mögliches Zülpich-Konzept Übersicht Linien Variante D

Bestand				
Linie	Fahrtweg	Änderungen/Bemerkungen	Fahrzeug	Taktung auf
SB8/208	Düren - Zülpich	keine	Linienbus	
233	Nideggen - Zülpich	keine	Linienbus	
298	Düren - Euskirchen	Taktung auf Euskirchen-Bf; Ri. Euskirchen	Linienbus	Euskirchen Bf
889	Abendverkehre	keine	Taxibus	Zülpich Bf
979	Zülpich - Erftstadt	keine	Linienbus	Erftstadt Bf
Änderungen				
SB 98	Düren - Zülpich	Kappung der Linie in Zülpich	Linienbus	Euskirchen Bf
807	Euskirchen - Erftstadt	Zus. jede Stunde; Euskirchen - Oberelvenich	Linienbus	Euskirchen Bf
810	Euskirchen - Schwerfen	neuer Fahrtweg	Linienbus	Euskirchen Bf
811	Mechernich - Zülpich	neuer Fahrtweg über Bürvenich, Juntersdorf	Taxibus	Zülpich Bf
892	Linzenich - Zülpich - Mülheim	neuer Fahrtweg	Taxibus	Zülpich Bf
774	Schwerfen - Zülpich	über Sinzenich, Merzenich, Seepark	Kleinbus	Zülpich Bf

der Umsetzung eine Evaluierung in Form einer Fahrgastzählung vorgenommen wird. Kosten soll die Neustrukturierung des Nahverkehrsnetzes jährlich 125 000 Euro, womit Zülpich den aktuellen Berechnungen nach bei Gesamtausgaben von mehr als 1,2 Million Euro pro Jahr liegen wird. Einnahmen durch Ticketkäufe erhofft sich die Verwaltung durch die Qualitätssteigerung im Nahverkehr und die Anbindung weiterer Ortschaften an den Bahnhof in Zülpich, unter anderem durch die Ausweitung einiger Linien.

Aufgebaut ist das gesamte Konzept um die neuen Anfahrts- und Abfahrtszeiten der Bördebahn, die stündlich um Minute 44 (Euskirchen - Düren) und 45 (Düren - Euskirchen) in Zülpich halten soll. Mit einer Ankunftszeit in Euskirchen zu 59. Minute bieten die RE 22 nach Köln und die S 23 nach Bonn direkte Anschlüsse. Die Abfahrtszeiten der Bördebahn in Euskirchen in Richtung Zülpich sind bei Minute 32 angesetzt, sodass sie einen direkten Anschluss an die RB 24 und S 23 darstellt.

Durch die stündliche Abfahrt ergibt sich allerdings ein Paral-

lelverkehr mit der Schnellbuslinie 98 sowie mit der Buslinie 298, die beide die Strecke Euskirchen - Zülpich - Düren fahren. Die SB 98 soll deshalb nur noch zwischen Düren und Zülpich verkehren. Die Ankunft der 298 in Euskirchen wird auf die Minute 20 verlegt, sodass sich halbstündlich eine Verbindung zwischen Düren und Euskirchen über Zülpich ergibt.

Eine Aufwertung der Infrastruktur erfährt die Stadt laut Konzeptentwurf durch eine Verbindung zum Seepark über die reaktivierte Linie 774. Sie soll mit einem Kleinbus betrieben und als Ersatz für den 2020 aus dem Betrieb genommenen Citybus dienen. Damit die Verbindung attraktiver als der alte Citybus wird, soll sie auch die Orte Schwerfen und Sinzenich ansteuern. Weitere Haltestellen wären in Linzenich, Lövenich

und Hoven. Die 774 soll zudem auf die RB 28 getaktet werden, sodass auch eine Anbindung nach Euskirchen und darüber hinaus nach Köln, Bonn und Düren besteht. Das sei laut Konzept auch interessant für Besucher des Seeparks, die nicht direkt aus Zülpich kommen.

Ob die Linie diesmal bei der Einführung gut von den Kunden angenommen wird, kann Bürgermeister Ulf Hürtgen (CDU) noch nicht einschätzen: „Da müssen wir abwarten, wie die Kundschaft die Linie nutzen wird, falls das Konzept so umgesetzt wird.“

Da die 774 die Orte Sinzenich, Linzenich und Lövenich ansteuern würde, ist im Konzept geplant, die Stopps der 810 in die Orten zu streichen. Sie soll nur noch von Euskirchen über Euenheim, Wißkirchen und Enzen nach Schwerfen fahren.

Die Einführung eines Halbstundentakts auf der Linie 807 soll dem Konzept zufolge eine Verbindung der Ortschaften Nieder- und Oberelvenich mit dem Euskirchener Stadtzentrum möglich werden. Die 807 würde beide Orte allerdings nur stündlich anfahren, sie wird so getaktet, dass die RB 24 und die S 23 als direkte Anschlüsse genutzt werden können.

Der Taxibus Plus 811 als Verbindung zwischen Mechernich und Zülpich soll erhalten bleiben. Um Parallelverkehr mit der wiedereingeführten Linie 774 zu verhindern, muss die Linienführung der 811 angepasst werden. Eine mögliche Strecke kann dem Konzeptentwurf zufolge ab Schwerfen über Bürvenich, Langendorf und Juntersdorf nach Zülpich führen und damit einen Teil der Linie 892 ersetzen. Die wiederum soll - weiterhin als

Taxibus Plus - die Orte Rövenich, Nieder- und Oberelvenich und Mülheim an Zülpich anschließen sowie im Süden Merzenich und Floren ansteuern. Auch die Taktung der 892 wird den Fahrzeiten der Bördebahn angepasst.

Die Abendlinie 889 soll zwei zusätzliche Haltepunkte anfahren, in Lüssem und in Nemmenich. Außerdem wird die Taktung teils an die Bördebahn angepasst.

Die Linien 208, 233 und SB 8 bleiben wie zuvor erhalten und werden auf mögliche Optimierungen hin geprüft. Die 979 bleibt ebenfalls erhalten, hier ist der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) zufolge keine Anpassung an die Taktung der Bördebahn möglich.

„Das neue Zülpich-Konzept ist natürlich ein Kompromiss, wie man ihn bei solchen Entscheidungen häufig eingehen muss“, sagt Hürtgen: „Aber unser Bestreben war hier, die bestmögliche Lösung für alle zu finden.“

Während die Anbindung an den Zülpicher Bahnhof durch das neue Konzept also optimiert werden soll, ist eine direkter Anschluss der ersten beiden frühen Fahrten der Bördebahn in Euskirchen noch fraglich. Laut Konzeptentwurf ist hier noch keine Anbindung trotz möglicher Nutzung durch Berufspendler vorhanden. Kreis, Rurtalbahn und die Nahverkehr Rheinland seien aber um Lösungen dafür bemüht.

Damit die Beteiligten das Konzept umsetzen können, muss nun im nächsten Schritt der Kreistag Euskirchen zustimmen.

WER, WAS, WO, WANN

DIENSTAG

AKTIONEN

Schleiden Aktionsnachmittag, Johannes-Sturm-Gymnasium für Kinder der Grundschulklassen 3 und 4, 16 bis 18 Uhr.

LESUNGEN

Nettersheim „Der Buchspazierer“, Lit.Eifel-Lesung mit Carsten Henn, Herz-Jesu-Kloster, 19.30 Uhr.

MÄRKTE

Marmagen Wochenmarkt, Eiffelplatz, 8 bis 13 Uhr.

Ripsdorf Wochenmarkt, Platz gegenüber Kirche, 15.30 bis 18 Uhr.

MUSIK/KONZERTE

Strempt Konzert rund um Bachs „Chaconne“, Pfarrkirche, 19.30 Uhr.

POLITIK

Bad Münstereifel Bau- und Feuerwehrausschuss, Rathaus, 18 Uhr.

Euskirchen Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport, Rathaus, 17 Uhr.

Euskirchen Ausschuss für Bildung und Inklusion, Kreishaus, 17 Uhr.

Zülpich Ausschuss für Schulen, Soziales, Sport, Kultur, Forum, 18 Uhr.

UND SONST?

Schleiden Der Paritätische Dienst unterstützt Betroffene der Flutkatastrophe im mobilen Büro bei der Antragstellung zur Fluthilfe, Am alten Rathaus, 10 bis 17 Uhr.

Vogelsang Diskussionsabend mit Hans-Dieter Arntz über seine persönlichen Begegnungen mit jüdischen und nicht jüdischen Zeitzeugen, Forum Vogelsang IP, 18.30 bis 20 Uhr. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0 24 44/91 57 90 oder unter info@vogelsang-ip.

VIEL GLÜCK

DIENSTAG, 14. SEPTEMBER

Zum Namenstag

Wir gratulieren allen Lesern, die Kornelius oder Conan heißen.

Zum Geburtstag

Margarete Prause, Euskirchen (85). Ursula Berkemann, Großvernich (88).

Helga Lenhart, Großvernich (83). Bernhard Castenholz, Weilerswist (79).

Gabriele Loose, Weilerswist (72).

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheken über Hotline 08 00/0 02 28 33 erfragbar.

ÄRZTE

Bereitschaftsdienst ab 18 Uhr:

Arzt: Tel. 116 117 (kostenfrei). **Rettings- und Krankenwagen:** Tel. 112 oder 0 22 51/96 34 52 91.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. 01 80/5 98 67 00.

KRANKENHÄUSER

Euskirchen. Marien-Hospital, Tel. 0 22 51/900. **Mechernich.** Kreis-Krankenhaus, Tel. 0 24 43/170.

Schleiden. Krankenhaus Schleiden, Am Hähnchen 36, Tel. 0 24 45/870.

Die **Corona-Schnellteststellen** finden Sie unter

www.ksta.de/testzentren-kreis-euskirchen

LOKALREDAKTION

Redaktionen für die Ausgaben Euskirchener Land / Eifel

53879 Euskirchen
Wilhelmstraße 10-12
Tel.: 0 22 51 / 70 04 54-10
Fax: 0 22 51 / 70 04 54-30
E-Mail: redaktion.euskirchen@ksta-kr.de

53937 Schleiden-Gemünd
Dreiborner Straße 5
Tel.: 0 24 44 / 95 00 53-80
Fax: 0 24 44 / 95 00 53-90
E-Mail: redaktion.gemuend@ksta-kr.de

Redaktionsleitung für den Kreis

Euskirchen: Christoph Heup, Leiter (0 22 51 / 70 04 54-13); Günter Zumbé (54-14)

Redakteure Euskirchen: Johannes Bühl (0 22 51 / 70 04 54-21), Sarah Herpertz (54-22), Heike Nickel, (54-18), Michael Schwarz (54-19), Tom Steinicke (54-15)

Redakteure Gemünd: Ramona Hammes (federführend, 0 24 44 / 95 00 53-83), Wolfgang Kirfel (53-86), Johannes Puderbach (53-88), Julia Reuß (53-84)

Abonnenten-Service

Tel.: 0221 / 92 58 64 20
Fax: 0221 / 2 24 23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de

Telefonische Anzeigenannahme

Tel.: 0221 / 92 58 64 10
Fax: 0221 / 2 24 24 91

Marketing für Stadtzentrum

Zülpich. Wie kann sich das Zentrum von Zülpich zukünftig noch besser im Wettbewerb der Städte behaupten? Dies ist die Kernfrage des Marketingkonzepts, das die Stadt Zülpich bei der CIMA Beratung + Management GmbH in Köln in Auftrag gegeben hat. Am Donnerstag, 23. September, werden die Inhalte ab 18.30 Uhr im Forum vorgestellt. Interessierte sind zur Mitwirkung eingeladen. Anmeldungen werden bis zum 15. September angenommen. (eb) presse@stadt-zuelpich.de

Spendenausgabe geschlossen

Acht Wochen nach der Flut wurde die restliche Kleidung nach Köln gebracht

VON SARAH HERPERTZ

Weilerswist. Nach acht Wochen hat die Spendenausgabe im Forum der Weilerswister Gesamtschule am Sonntag geschlossen. Die restlichen Kleider, Spielsachen, Teller und Tassen wurden bereits abgeholt oder weggebracht. Sie gingen unter anderem an das Longericher Krankenhaus, in dem Obdachlose nach der Behandlung neue Kleider bekommen sollen, an die Ka-

tholische Kirche in Vingst und die Diakonie in Euskirchen. „Für uns fühlt sich das jetzt richtig an zu schließen“, erzählt Mareike Weyer, die die Spendenkammer mit knapp 80 Helfern nach der Flut aufgebaut hatte. „Jetzt freue ich mich noch mal auf ein freies Wochenende“, sagt sie.

Ende August war aus der Spendenkammer für Flutbetroffene ein Spendentrödel geworden. Auch wer nicht vom Hochwasser betroffen war, konnte

sich etwas aussuchen und gegen eine Spende mitnehmen. 5000 Euro sind so zusammengekommen, die auf das Spendenkonto der Gemeinde zugunsten der Flutopfer gehen.

Etwa 60 Tonnen Spenden waren in der Gesamtschule angeliefert worden. „Manche Leute kamen jeden Tag hierher, um etwas mitzunehmen. Insgesamt bis zu 60 am Tag“, erzählt Weyer. Einige seien auch noch mal gekommen, um sich zu verabschieden.

„Wir danken allen Menschen, dass sie so viel gespendet haben. Und wir sind auch froh, dass die Betroffenen unsere Hilfe so gut angenommen haben“, so Weyer.

Großspenden wird die Weilerswister Dorfvereinsgemeinschaft unter der Leitung von Weyers Ehemann noch bis Ende des Jahres per E-Mail vermitteln. Gesucht und vermittelt werden zum Beispiel Möbel und Waschmaschinen. flutopferhilfe@dvg-weilerswist.de